



GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

Luxemburg, 10. April 2019

Die Investitionsoffensive für Europa: 20 Mio. EUR für innovative KMU in Luxemburg über EIF und BIL

- **Europäischer Investmentfonds (EIF) und Banque Internationale à Luxembourg (BIL) stocken InnovFin-Vereinbarung für KMU-Garantien auf; damit stehen innovativen KMU und innovativen kleinen Midcap-Unternehmen 20 Mio. EUR zur Verfügung.**
- **Das Projekt wird über den zum Juncker-Plan gehörenden Europäischen Fonds für strategische Investitionen aus dem EU-Haushalt gefördert.**
- **Die Vereinbarung wurde vollständig elektronisch unterzeichnet; beide Parteien setzten erstmals die elektronische Signatur ein.**

Durch die Aufstockung einer bestehenden InnovFin-Vereinbarung zwischen dem EIF und der BIL werden mehr Finanzmittel für innovative kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und kleine Midcap-Unternehmen in Luxemburg zur Verfügung stehen. Das Vorhaben wird durch den Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI), das Kernstück der [Investitionsoffensive für Europa](#), unterstützt.

Die 2015 unterzeichnete ursprüngliche Garantievereinbarung wird um 10 Mio. EUR aufgestockt, um der BIL zu ermöglichen, ihre Kreditvergabe an innovative Unternehmen in Luxemburg auf das Doppelte dieses Betrags auszuweiten. Infolge der Aufstockung wird die Garantie aus dem EIF ein Portfolio von Darlehen der BIL an über 100 KMU und kleine Midcap-Unternehmen in Höhe von insgesamt 80 Mio. EUR abdecken.

Carlos Moedas, EU-Kommissar für Forschung, Wissenschaft und Innovation, erklärte dazu: *„Das sind sehr gute Neuigkeiten und ein weiteres Beispiel dafür, wie der Juncker-Plan erfolgreich in der Praxis umgesetzt wird. Luxemburgische kleine und mittlere Unternehmen werden Zugang zu neuen Finanzmitteln erhalten, was oft genau das ist, was sie brauchen, um neue Produkte auf den Markt zu bringen, innovative Prozesse zu integrieren, neue Arbeitsplätze zu schaffen und über ihren lokalen Markt hinaus zu expandieren.“*

Der Exekutivdirektor des EIF, **Pier Luigi Gilibert**, führte aus: *„Die Verbesserung des Zugangs zu Finanzmitteln ist nach wie vor ein zentrales Thema in ganz Europa, auch in Luxemburg. Durch die Aufstockung wird die BIL innovativen KMU und innovativen kleinen Midcap-Unternehmen auch weiterhin günstigere Finanzierungsbedingungen anbieten können, was der Markt sicher zu schätzen weiß. InnovFin und die Investitionsoffensive für Europa bleiben von entscheidender Bedeutung, wenn es darum geht, kleineren Unternehmen neue Möglichkeiten zu eröffnen.“*

„Die Aufstockung unserer Vereinbarung mit dem EIF zeigt, wie wichtig die InnovFin-Initiative ist und wie erfolgreich wir bei der Förderung und Unterstützung innovativer Unternehmen in Luxemburg sind. Die BIL hat sich als wichtige Förderin des florierenden Innovationsökosystems Luxemburgs fest etabliert und unterstützt sowohl die ersten Schritte von Start-Ups als auch die Finanzierung innovativer Projekte von reifen KMU. Wir sind stolz darauf, ein neues Kapitel dieser Erfolgsgeschichte aufzuschlagen und weitere Innovations- und Wachstumsanreize für die lokale Wirtschaft zu setzen.“, so **Marcel Leyers**, Chief of Corporate and Institutional Banking und ab 1. Mai neuer CEO von BIL.

Hintergrundinformation

Der **Europäische Investitionsfonds** (EIF) gehört zur EIB-Gruppe (Europäische Investitionsbank-Gruppe). Seine Hauptaufgabe ist es, Kleinunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Europa zu unterstützen, indem er ihnen den Zugang zu Finanzmitteln erleichtert. Der EIF konzipiert und entwickelt Modelle für Risiko- und Wachstumskapital, Bürgschaften und Mikrofinanzierungsinstrumente, die speziell auf dieses Marktsegment zugeschnitten sind. In dieser Funktion fördert der EIF die Ziele der EU in den Bereichen Innovation, Forschung und Entwicklung, Unternehmertum, Wachstum und Beschäftigung.

Die 1856 gegründete **Banque Internationale à Luxembourg** (BIL) ist die älteste Universalbank im Großherzogtum und hat bei den wichtigsten Entwicklungsphasen der luxemburgischen Wirtschaft immer eine aktive Rolle gespielt. Die Bank betreibt derzeit die Geschäftsbereiche Privatkunden, Unternehmen und Private Banking und ist zudem auf den Finanzmärkten tätig. Die Gruppe beschäftigt über 2.000 Mitarbeiter und ist in den Finanzzentren Luxemburgs, der Schweiz (seit 1984), Dänemarks (seit 2000) und im Nahen Osten (seit 2005) vertreten.

Im Juli 2015 schloss die BIL für ein Portfolio von Darlehen an KMU und kleine Midcap-Unternehmen in Höhe von 60 Mio. EUR mit dem EIF eine InnovFin-Vereinbarung über einen Garantiebetrug von insgesamt 30 Mio. EUR. Auf der Grundlage der Marktnachfrage erhöht sich der Garantiebetrug durch diese zusätzliche InnovFin-Garantie in Höhe von 10 Mio. EUR auf insgesamt 40 Mio. EUR, sodass die BIL ein Portfolio von Darlehen an luxemburgische Unternehmen in Höhe von bis zu 80 Mio. EUR abdecken kann.

Die [Investitionsoffensive für Europa](#), auch „Juncker-Plan“ genannt, zählt zu den obersten Prioritäten der Europäischen Kommission. Der Schwerpunkt des Plans liegt auf der Förderung von Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Wachstum durch eine intelligentere Nutzung neuer und bereits vorhandener Finanzressourcen, durch die Beseitigung von Investitionshindernissen sowie durch die Erhöhung des Bekanntheitsgrads von Investitionsprojekten und deren technische Unterstützung.

Der Europäische Fonds für strategische Investitionen (EFSI), die wichtigste Säule des Juncker-Plans, sieht Erstaussfallgarantien vor, sodass die EIB in mehr Projekte investieren kann, die häufig mit größeren Risiken verbunden sind. Der EFSI hat bereits zu greifbaren Ergebnissen geführt. Die bislang für eine Finanzierung im Rahmen des EFSI genehmigten [Vorhaben und Vereinbarungen](#) werden voraussichtlich Investitionen im Gesamtwert von knapp 390 Mrd. EUR mobilisieren und etwa 929 000 KMU in den 28 Mitgliedstaaten fördern. Weitere Informationen zu den Ergebnissen der Investitionsoffensive für Europa finden Sie [hier](#).

Die Fazilität [„InnovFin – Garantien für KMU“](#) wurde im Rahmen der Initiative „InnovFin – EU-Mittel für Innovationen“ für das EU-Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 eingerichtet. Zur Verbesserung des Zugangs zu Darlehen für innovative kleine und mittlere Unternehmen sowie kleine Midcap-Unternehmen (mit bis zu 499 Beschäftigten) bietet die Fazilität Bürgschaften und Rückbürgschaften für Kredite zwischen 25 000 EUR und 7,5 Mio. EUR. Die Fazilität wird vom EIF verwaltet und über Finanzintermediäre – Banken und andere Finanzinstitute – in den EU-Mitgliedstaaten und den assoziierten Ländern eingesetzt. Im Rahmen dieser Fazilität bürgen die EU und der EIF für einen Teil der Verluste der Finanzintermediäre, die diesen im Zusammenhang mit den über die Fazilität gewährten Krediten entstehen.

Kontakt für die Medien:

EIF: Tim Smit, +352 691 286423, t.smit@eib.org

BIL: Vincent Pelletier, +352 4590-5046, vincent.pelletier@bil.com

Europäische Kommission: Sophie Dupin de Saint-Cyr, +32 460 76 43 07, sophie.dupin-de-saint-cyr@ec.europa.eu